

Interesse schaffen für MINT Projekte in Grundschulen:

Neugierde, Freude am eigenen Schaffen und Spaß an technischen und naturwissenschaftlichen Themen stellen Grundvoraussetzungen für ein späteres Engagement und Begeisterung in den so genannten MINT Fächern dar.

Der Physiker Richard Feynman beschreibt als wichtigsten Anstoß für seine Neugier die Tatsache, dass ihm sein Vater schon als kleines Kind „fabelhaft interessante Geschichten erzählt“ habe und sein Vater ihm beibrachte nicht „nur“ über die Namen sondern über die greifbaren Dinge nachzudenken [„Es ist so einfach“ R. Feynman, Piper 2003]. Einfach Staunen oder das „Aha“-Erlebnis zu ermöglichen und Freiräume zum Ausprobieren und auch mal Scheitern zu schaffen, sollte unser Ansporn sein. Wir schlagen ein Projekt vor, in welchem wir versuchen in Grundschulen den Kontakt zu MINT Themen herzustellen auf spielerischer, experimenteller und handgreiflicher Art und Weise. Dies kann Hand in Hand gehen mit der Thematik Digitalisierung.

Wir schlagen vor, dass ein Angebot geschaffen wird, in welches Grundschulen nutzen können, um Berührungspunkte zu schaffen. Im Einzelnen kann dies sein:

- Angebote von Hochschulen → Schnuppervorlesungen für Grundschulen mit Experimenten, Labortage zum Reinschauen und Kennenlernen
- Angebote von Instituten → Schnuppertage z.B. am MPI
- Zusammenarbeit mit Unternehmen → Patenschaften an Schulen (Ausstattung, Vorstellungen der Unternehmen, Besuchstage), Ausstattung mit Technik („Altgeräte“ aus Unternehmen können in Schulen genutzt werden)
- Unternehmen / Hochschulen bieten GTAs an mit technischem Hintergrund → Arduino-Set für z.B. selbst-bewässerten Blumentopf, kleiner Lötkurs, Einführung in Sensorik (Lego Mindstorm), Erste Schritte im Programmieren mit z.B. Scratch
- MINT-GTAs
- ...

Natürlich kann dies nur in enger Verzahnung von Externen, Lehrer*innen und Hort gelingen, so dass wir zudem die verstärkte Möglichkeit von technisch orientierten Weiterbildungen für Grundschullehrer*innen begrüßen würden!

Die Grundlagen für Spaß an Technik, Naturwissenschaft, Ingenieurwesen und das Aufzeigen der Gestaltungsmöglichkeiten in der digitalen Welt weg vom bloßen Konsumenten hin zum kreativen Gestalter werden aus unserer Sicht in der Grundschule gelegt. Hier sollten wir den Kindern den Kontakt ermöglichen und Interesse wecken.

Nachhaltigkeitsprojekt -wettbewerb:

Die nachhaltige Nutzung von Ressourcen, Naturschutz und der gewissenhafte Umgang mit unserer Umwelt sind wichtige Themen und in aller Munde.

Das Anliegen der Idee wäre die Motivation und das Anschieben von nachhaltigem Handeln und Projekten insbesondere in Grundschulen. Wir möchten die Kinder an das Thema Nachhaltigkeit heranführen und Ihnen Möglichkeiten zum aktiven Handeln eröffnen.

Viele Grundschulen haben bereits kleine Projekte wie Papiersammelaktionen oder ähnliches etabliert.

Unser Anspruch ist es hier einen ergänzenden Impuls zu setzen durch das Ausloben eines jährlichen Nachhaltigkeitswettbewerbs durch z.B. die Stadtreinigung oder die L-Gruppe. Der Wettbewerb soll

nachhaltigen, klugen Ideen und umweltfreundliche Projekte in Grundschulen auszeichnen und auch Unterstützungsangebote einfach zugänglich machen.

Denkbare Ideen:

- Mülltrennung in der Schule
- Recycling, bewusster Umgang mit Ressourcen → z.B. Halbierung des Mülls, den die Kinder in Ihren Brotbüchsen haben über 1 Schuljahr / Reduzierung Müll in den Toiletten mit kreativen Ideen
- Projekte in der Nachbarschaft der Schulen
- Kinder helfen Bäumen oder Pflanzen ... Begrünung / Pflege /Schulgarten
- z.B. einen nahen Park einmal im Monat von Müll befreien
- Besuchstage bei Stadtreinigung
- ... Hier ist Eure Phantasie gefragt ...

Die Grundschulen würden Ihre Projekte mit den Kindern gemeinsam dokumentieren und dann einreichen. Z.B. die Stadtreinigung prämiert dann zum Schuljahresende die Gewinner.

1 Preis 2000€ für Gewinnerschule

2 Preis je 1000€ für zwei Schulen

3 Preis je 500€ für zwei Schulen

Das wären in Summe 5000€ als Anreiz für unsere Kinder.